

Prof. Dr. Peter Dirksmeier

Leibniz Universität Hannover

Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie

dirksmeier@kusogeo.uni-hannover.de

Kulturgeographisches Studienprojekt: Soziale Infrastrukturen qualitativ erforschen

Sommersemester 2024

(Blockveranstaltung)

Inhalt und Zielsetzung

Parks, Bürgersteige, Bahnhöfe, Kulturstätten, Sportplätze, Bibliotheken, Schulen und Gemeindehäuser – all das sind wichtige Infrastrukturen, die das städtische Leben gestalten. Diese physischen und institutionellen Infrastrukturen sind jedoch nicht nur aufgrund ihrer primären Funktion von Bedeutung. Es sind zugleich Orte, an denen soziale Verbindungen entstehen, sog. soziale Infrastrukturen, die zum Aufbau von Gemeinschaften und Knüpfen von Freundschaften anregen, die Lebensqualität der Menschen steigern und das Vertrauen erhöhen können. Doch wie müssen sozialen Infrastrukturen gestaltet sein, um das soziale Leben in Städten zu unterstützen und der städtischen Gesellschaft mit ihrer kulturellen und sozioökonomischen Vielfalt gerecht zu werden? Was würde der Wegfall oder die Umgestaltung bestimmter Orte für unterschiedliche Menschen bedeuten? In Auseinandersetzung mit der Theorie der sozialen Infrastruktur, in gemeinsamer Lektüre von Grundlagenliteratur und deren Besprechung im Seminar (Blockveranstaltung) und durch eigene empirische Arbeit mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sollen die Besonderheiten sozialer Infrastrukturen herausgearbeitet und anhand von Fallbeispielen exemplarisch untersucht und veranschaulicht werden. Nach gemeinsamer Einführung in das Thema und vertiefter Diskussion relevanter Literatur wenden Studierende im Studienprojekt qualitative Methoden an und erarbeiten eine eigene Fragestellung, die sie im Anschluss selbstständig untersuchen. In einer Abschlussitzung im September 2024 werden die Ergebnisse von den Studierenden zur Diskussion gestellt. Weitere Angaben zur Organisation und Termine folgen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende im Bachelor (Erstfach Geographie) mit der Vertiefungsrichtung Humangeographie mit einem großen Interesse an sozialgeographischen Themen und Theorien. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt. Ggf. werden die Plätze nach Studienfortschritt vergeben.

Eingangsvoraussetzungen

Die Grundlagenmodule KuSo und Fachmethodik müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung (März 2024) abgeschlossen sein. Inhaltliche Kenntnisse aus Statistik und Empirische Sozialforschung werden vorausgesetzt.

Leistungsanforderungen:

Das Modul (insgesamt 8 LP) beinhaltet:

1. Studienleistung: Anwesenheit im Lektürekurs und in der Abschlussitzung, Erhebung im Feld sowie im Seminar
2. Prüfungsleistung: Referat (VbP)

Anmeldung und Seminartermine:

Die vorläufige Anmeldung erfolgt per Eintrag in Stud.IP ab März 2024. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt zu Beginn der Veranstaltung im April 2024. Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden.

